

IMPULSE – Fachveranstaltung für Kindertagespflege

Die diesjährige Fachveranstaltung für die Kindertagespflegepersonen fand wie in den Jahren zuvor in Tempelhof in der Aula vom Askanischen Gymnasium in der Kaiserin-Augusta-Straße 19 statt. Am Samstag, den 11. Juni 2016, waren die Kindertagespflegepersonen aus ganz Berlin zu dem Fachtag mit dem Thema „Versteckte Schätze im Berliner Bildungsprogramm: Die interne Evaluation“ eingeladen.



Eröffnet wurde der Fachtag durch die herzlichen Begrüßungsworte des Bezirksstadtrates für Jugend, Ordnung, Bürgerdienste Oliver Schworck. Oliver Schworck konnte mit seiner Rede die 200 anwesenden Kindertagespflegepersonen schnell für sich gewinnen, indem er aus den persönlichen Erfahrungen aus der Perspektive eines Vaters berichtete. Gleichzeitig konnten die Zuhörerinnen

und Zuhörer von seiner Rolle als Jugendstadtrat profitieren, indem er von neuen Studien, beispielsweise in Bezug auf die Auswirkungen von früher digitaler Mediennutzung, berichten konnte.



Referentin zum Thema des Fachtags war Sabine Beyersdorff (Foto lks.) von dem Berliner Kita-Institut für Qualitätsentwicklung (BeKi). Die Intention des Vortrags von Sabine Beyersdorff war, den Kindertagespflegepersonen mögliche Handlungsweisen zur internen Evaluation im Zusammenhang mit dem Berliner Bildungsprogramm zu veranschaulichen. Denn zwischen Kitas und Kindertagespflegestellen gibt es einen Unterschied: Kindertagesstätten sind in Berlin gemäß des QVTAG verpflichtet regelmäßig an internen so-

wie externen Evaluationen teilzunehmen. Eine solche Vereinbarung gilt für die Kindertagespflege nicht. Die Qualitätsüberprüfung beruht auf Freiwilligkeit. Sabine Beyersdorff stellte die Methoden und Instrumente der internen Evaluation vor. Mit Humor und einem großen Erfahrungsschatz konnte Sabine Beyersdorff den Kindertagespflegepersonen einen Überblick über die verschiedenen Evaluationsfelder geben. Beispielsweise ging es um das professionelle Selbstverständnis, die Raumgestaltung oder die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Die dazu empfehlenswerten und anregenden „Materialien für die interne Evaluation zum Berliner Bildungsprogramm“ sind kostenfrei auf der Seite des BeKi herunterzuladen:

<http://www.beki-qualitaet.de/index.php/materialien-zum-bbp.html>.

Zur allgemeinen Erheiterung sorgte das Zwischenspiel: „Frau Traut lernt was über Teilhabe.“ In dem kleinen Schaustück wurde ein Gespräch zwischen einer Kindertagespflegeperson und einer Jugendamtsmitarbeiterin hinsichtlich des Themas Partizipation humoristisch vorgeführt.



Der zweite Teil der Veranstaltung stand im Zeichen des Austauschs zwischen den Kindertagespflegepersonen und Evelyn Kubsch, der verantwortlichen Mitarbeiterin für Kindertagespflege von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft. Evelyn Kubsch berichtete vorab von neuen Entwicklungen in dem Bereich der Kindertagespflege: Der Tag der offenen Tür „Guck an Kindertagespflege“, entstanden als Idee von Berliner Kindertagespflegepersonen und soll zukünftig deutschlandweit organisiert werden.

Das Aktionsprogramm Kindertagespflege, ein Bundesprogramm, wird vom Land Berlin als Modellprojekt in den nächsten drei Jahre umgesetzt und beinhaltet Veränderungen in der Qualifizierung von zukünftigen Kindertagespflegepersonen. Die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft demnächst neu eingerichtete Servicestelle für ergänzende Kindertagespflege, welche Personen für die kita- und schulhortergänzende Betreuung akquirieren und qualifizieren soll, verbessert die Chance zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies gilt insbesondere für alleinerziehende Eltern. Bei der anschließenden Fragestunde hatten die Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, ihre großen und kleinen Fragen und Sorgen zu klären.



Die interessante und vielfältige Veranstaltung gab allen anwesenden Kindertagespflegepersonen die Gelegenheit sich neues Wissen anzueignen, die Aufforderung sich selbst die Erlaubnis zu erteilen, die eigenen Leistungen anzuerkennen, über aktuelle Neuerungen informiert zu werden, Antworten auf brisante Themen zu erhalten und gemeinsam bezirksübergreifend in Austausch miteinander zu gehen.



Und nicht zuletzt wurden die Begrüßungsworte und die Teilnahme des Jugendstadtrats Oliver Schworck einvernehmlich von Referenten, Organisatoren und den Kindertagespflegepersonen als deutliches Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Kindertagespflege dankbar wahrgenommen.

Text: Anne Weber/ToM

Fotos: Nicole Bittner